

Ihre Ansprechpartner

Wolfgang Hündling

Bereichsleitung Bildung

Tel. (04 41) 34 05 - 130

Fax (04 41) 34 05 - 318

E-Mail wolfgang.huending@wfbm-oldenburg.de

Henning Brinkmann

Sozialpädagoge

Tel. (04 41) 36 18 86-27

Fax (04 41) 36 18 86-19

E-Mail henning.brinkmann@wfbm-oldenburg.de

Silke Schenke

Sozialpädagogin, Ausbildungsbegleiterin

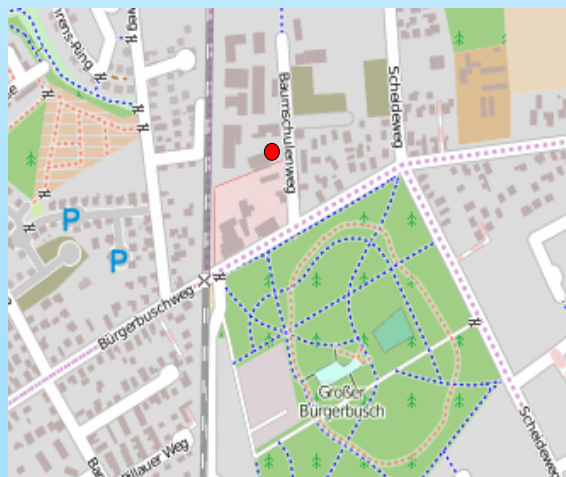
Tel: 0441-36 18 86-28

Fax: 0441-36188619

E-Mail. Silke.schenke@wfbm-oldenburg.de

Ausbildungsstätte:
Baumschulenweg 9
26127 Oldenburg

Sie erreichen uns vom ZOB mit der Buslinie 304.



Gemeinnützige Werkstätten Oldenburg e.V.

Die Gemeinnützigen Werkstätten bieten die Ausbildung zum/ zur Metallfeinbearbeiter/in in ihrem Bereich *aqua* an. Diese eigenständige Abteilung wird als separate Organisationseinheit geführt und durch eigenes Personal begleitet. Ausbilder, sozialpädagogische Begleitung und Stütz- und Förderlehrkräfte arbeiten im eigenen Team.

Die Gemeinnützigen Werkstätten sind mit ihrem Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert und als Bildungsträger nach AZAV (Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung) zugelassen.

Die Gemeinnützigen Werkstätten Oldenburg e.V. bieten umfangreiche Bildungs-, Qualifizierungs- und Arbeitsangebote an, im Berufsbildungsbereich mit verschiedenen Fachgruppen, im Arbeitsbereich mit unterschiedlichen Schwerpunkten und im Förderbereich. Zur eigenen Wohn- und Lebensgestaltung bieten die Gemeinnützigen Werkstätten Oldenburg e.V. ein differenziertes Wohnangebot mit Wohnhäusern, Wohngruppen und ambulanten Wohnangeboten/ Hausgemeinschaften an.

Über 100 Auftraggeber wissen das vielfältige Produktions- und Dienstleistungsangebot der Gemeinnützigen Werkstätten und dessen Qualität zu schätzen.

Weitere Informationen

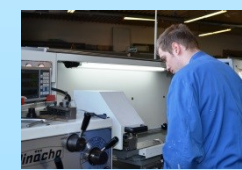
Gemeinnützige Werkstätten Oldenburg e.V.
Rennplatzstraße 203
26125 Oldenburg

Tel. (04 41) 34 05-111 info@wfbm-oldenburg.de
Fax (04 41) 34 05-137 www.wfbm-oldenburg.de

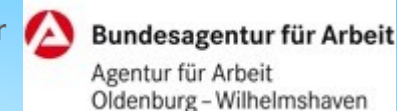


Ausbildung

Metallfeinbearbeiter/ Metallfeinbearbeiterin



im Auftrag der



Ausbildung

Metallfeinbearbeiter/ Metallfeinbearbeiterin

Die Ausbildung

Die Arbeit in der Ausbildung zum Metallfeinbearbeiter/in reicht von maschinellem Spanen (Drehen, Fräsen, Bohren, Sägen, Reiben) bis hin zu Montage- und allgemeinen Blecharbeiten. Auch die Wartung und Instandhaltung von Maschinen gehören neben vielen weiteren Aufgaben zu den Tätigkeiten eines Metallfeinbearbeiters. Während der Ausbildung werden nicht nur zahlreiche handwerkliche Fähigkeiten erlernt, sondern es wird auch mit unterschiedlichen Maschinen gearbeitet.

Die Ausbildung zum Metallfeinbearbeiter orientiert sich an der Ausbildung zum Industriemechaniker/-in und dem Feinwerkmechaniker/-in, die theoretischen Anforderungen sind jedoch geringer.

Ausbildungsverlauf

Beim Ausbildungsberuf Metallfeinbearbeiter/-in handelt es sich um eine dreijährige Ausbildung, die sowohl in der Ausbildungswerkstatt als auch in der Berufsschule und in Betrieben stattfindet.

Während der Ausbildung findet in jedem Ausbildungsjahr eine mindestens 40-tägige betriebliche Ausbildungsphase (Praktikum) in Betrieben der Industrie oder des Handwerks statt.

Bei entsprechenden Leistungen gibt es ab dem zweiten Ausbildungsjahr die Möglichkeit, in eine kooperative oder eine betriebliche Ausbildung zu wechseln.

Die Zwischen- sowie die Abschlussprüfung werden durch die Industrie- und Handelskammer abgenommen.

Vorteile der Ausbildung

- Abgeschlossener Abschluss in einem staatlich anerkannten Ausbildungsberuf
- Die Möglichkeit den Hauptschulabschluss nachzuholen
- Verbesserte Integrationschancen auf dem ersten Arbeitsmarkt
- Stütz- und Förderunterricht bei schulischen Schwierigkeiten
- Bewerbungstraining

Voraussetzungen

- Förderschul- oder Hauptschulabschluss
- Eignungsfeststellung der zuständigen Agentur für Arbeit
- Technisches Verständnis
- Belastbarkeit und Ausdauer
- Handwerkliche Geschicklichkeit
- Zuverlässigkeit

Dauer

3 Jahre

Kosten

Die Ausbildung wird von der Bundesagentur für Arbeit finanziert.

Anmeldung

Eine Teilnahme an der Ausbildung ist nur durch die Zuweisung der Beratungsfachkraft, der für den Wohnort zuständigen Agentur für Arbeit möglich.

Ausbildungsschwerpunkte

- Maschinelles Spanen (Drehen, Fräsen, Bohren, Sägen, Reiben)
- Trennschleifen
- Gewinde schneiden
- Oberflächenbearbeitung
- Allgemeine Blecharbeiten (Scheren, Biegen Kanten)
- Richtarbeiten
- Herstellen von Rundungen und Durchbrüchen
- Herstellen lösbarer und unlösbarer Verbindungen
- Maschinenwartung und -instandhaltung
- Schleifen
- Montagearbeiten
- Thermisches Trennen
- Technisches Zeichnen
- Grundkenntnisse im Schweißen